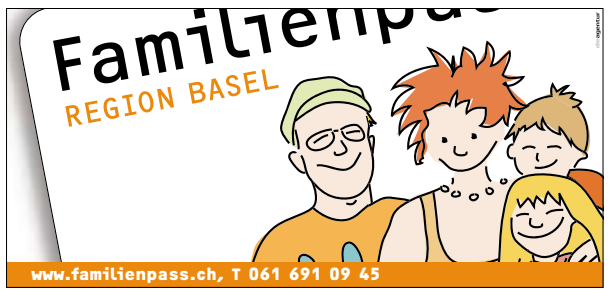




Leserschaft rund 200 000 — Mittwoch, 25. Juli 2007

# Baslerstab

Baslerstab – Basels grösste Gratiszeitung – Schlüsselberg 4, 4001 Basel, Telefon 061 261 61 61

**Ausgabe Basel**

Preis am Kiosk: Fr. –.60


**Rubriken**


| | |
|---|---|
| Wohnen | 2 |
| Stellen | 10 |
| Fahren | 11 |
| Veranstaltungen | 13 |


Mit Prospektbeilagen: Manor, A.T.U. Auto-Teile-Unger

# Alles kaputt! Traurige Rückkehr nach Hause

Einen Tag nach dem Flugzeugabsturz an der Roggenburgstrasse haben die Bewohner fast alles verloren. Kopfschüttelnd stehen die Opfer vor ihrem ehemaligen Zuhause. Die einen weinen. Andere können wieder lachen. Aber alle können es noch nicht fassen. Versicherung und Verwaltung inspizieren die Häuser 9 bis 15. Betreuer sind dabei, die Überlebenden zu beruhigen. Jetzt beginnen die Aufräumarbeiten, die Liegenschaft ist bereits eingerüstet. Doch ob die Bewohner je zurückkommen können, ist ungewiss.

*Mehr auf Seite 3.*

Fotos: hjs.

**Auf Seite 6 scheint die Sonne!**

## Flugi-Absturz

**Bewohner erzählen, wie sie ihr ausgebranntes Heim vorfanden**

*Mehr auf News, Seite 3*

## Downhill

**Der Baselbieter Student Martin Siegrist (26) hat ein gefährliches Hobby: Mit über 120 km/h fährt er auf dem Skateboard**

*Mehr im Sport, Seite 9*

## Neue Disco

**Mit Salsa will DJ Gian Franco (37) den schlechten Ruf vertreiben**

*Mehr auf Szene, Seite 14*

## Stäbchenreim

Der Baslerstab, so stehts zu lesen
Ist immer nützlich schon gewesen
Man kommt, tut er uns heute kund
Mit ihm sogar noch auf den Hund …


Lesen Sie heute in der **Basler Zeitung**

**Absturz in Basel: Mit vollem Tank und ohne Testflug ins Unglück**

**Basler Osttangente: Sanierung und Ausbau kostet eine Milliarde**



**Gratis-Dessert**

Vom 25.7. – 28.7.07 erhalten Sie im **Kaffi zum König** zu jedem Menu **ein Gratis-Dessert.**

KAFFI ZUM KÖNIG

Nur gültig im Clara Shopping.

Löwe (23.7. – 23.8.)

20 Jahre Clara Shopping am Claraplatz

DIE STERNE SAGEN IHNEN…

**… lassen Sie sich jetzt verwöhnen!**

ALJA · Artnail Beauty · Claire's · H&M · Inter Discount · Kaffi zum König · Rhomberg · Scooter · König's Gallery · Travel Point

## NEWS

### Carlitos beim FCB

**FUSSBALL** – Der FC Basel konnte den 24-jährigen Mittelfeldspieler Carlos Alberto Alves Garcia, genannt Carlitos, verpflichten. Die Verhandlungsparteien (Benfica Lissabon, FC Sion und FCB) einigten sich letztlich doch noch ohne Beizug der Fifa-Gremien. Carlitos unterschrieb beim FCB einen Dreijahresvertrag.

### Dopingfall 1

**RAD** – Alexander Winokurow ist laut der Sportzeitung «L'Equipe» am Samstag nach seinem Sieg im Einzelzeitfahren der Tour de France positiv getestet worden. Winokurow wurde offenbar eine Bluttransfusion nachgewiesen. Als Folge entschied sich Winokurows Team Astana, per sofort aus der Tour auszusteigen.

### Dopingfall 2

**RAD** – Der Dopingfall Patrik Sinkewitz wird sich erst zwei Tage nach dem Ende der Tour de France klären. Erst am Dienstag soll die B-Probe geöffnet werden.

### Schwer verliert

**BEACHVOLLEY** – Die Riehenerin Lea Schwer und ihre Partnerin Simone Kuhn haben ihr Auftaktspiel an der Beachvolleyball-WM in Gstaad verloren. Sie unterlagen dem französischen Duo Faure/Sarpaux mit 1:2 Sätzen.

## FCB mit Ba und Crayton

Für das Auswärtsspiel von heute Mittwoch in St. Gallen (19.45, Espenmoos) muss der FCB auf die verletzten Benjamin Huggel und Franco Costanzo verzichten. Sie werden durch Papa Malick Ba und Louis Crayton ersetzt.

**Rochade im Sturm?**
Trainer Christian Gross kündigte zudem eine mögliche Rochade im Sturm an. Denkbar ist, dass Eduardo für den sonntäglichen Torschützen Marco Streller in der Startformation steht. Genauer wurde Gross nicht: «Ich lasse offen, wer anfängt.» *ps.*

***Martin Siegrist***

# «Will niemanden erschrecken»

***Der Liestaler ist bereits zum dritten Mal Downhill-Skateboard-Weltmeister geworden.***

**Ein besonnener Student mit einem waghalsigen Hobby: Martin Siegrist ist dreifacher Downhill-Skateboard-Weltmeister.** Foto: Hans-Jürgen Siegert

*Philipp Schrämmli*

Auf einem schmalen Brettchen stehend, an dem vier kleine Rädlein montiert sind, stürzt sich Martin Siegrist (26) mit bis zu 120 Stundenkilometern die Bergstrassen hinunter. Was wie ein erfolgversprechender Selbstmordversuch klingt, ist für den Liestaler eine ernstzunehmende Sportart. Vorletztes Wochenende ist er im österreichischen Jungholz zum dritten Mal Downhill-Skateboard-Weltmeister geworden.

Obwohl der Mann, der in Aarau Industriedesign studiert, einem waghalsigen Hobby frönt, wirkt er im Gespräch ausgesprochen besonnen und überlegt. Von seinen Downhill-Kollegen werde er teilweise sogar belächelt, weil er den Sport so ernst nehme. «Ich gehe nicht wegen der Party an die Wettkämpfe, sondern um zu gewinnen», sagt der Skater.

An der WM trat Siegrist gegen gut 100 Konkurrenten an. In zwei Läufen galt es, sich zunächst mit einer schnellen Zeit für das Haupttableau zu qualifizieren. Anschliessend traten dann je vier Boarder in Ausscheidungsrennen gegeneinander an.

> «Ich gehe nicht wegen der Party an Wettkämpfe, sondern um zu gewinnen.»

Bei diesen Zweikämpfen komme es trotz Höchstgeschwindigkeiten immer wieder zu Körperkontakt. Siegrist versucht indes Berührungen mit anderen Boardern zu vermeiden. «Ich riskiere eher ein bisschen zu wenig.»

**Masse eines Technikers**

Siegrist ist ein technischer Fahrer. Mit 60 Kilogramm Körpergewicht besitzt er auch nicht die Masse, um ein schneller Gleiter zu sein. «Mein Gewicht ist nicht nur ein Nachteil», weiss Siegrist. «In den Kurven rutsche ich weniger als die schwereren Boarder.»

Vor zehn Jahren hat Siegrist das Downhill-Skaten im Internet und am Fernsehen entdeckt. Sein erstes Longboard hat er sich aus Sperrholz und einem alten Ski selber gebastelt. Inzwischen finanzieren ihm Sponsoren die Ausrüstung. Neben ihm gebe es in der Schweiz noch zwischen 20 und 30 andere Skater, die regelmässig an Downhill-Rennen teilnehmen.

Eine besondere Schwierigkeit bei dieser Sportart ist, geeignete Trainingsstrecken zu finden. Die Strassen in der Schweiz seien zwar ideal, weil gut geteert, doch leider meistens auch stark befahren. «Ich trainiere oft früh morgens, wenn noch nicht so viele Autos unterwegs sind», sagt Siegrist. Dennoch musste er auch schon Bussgelder bezahlen.

**Besorgte Mütter**

Wenn ihn niemand begleitet, fährt Siegrist per Anhalter die Pässe hoch. Dabei komme es immer wieder zu lustigen Begegnungen. «Besorgte Mütter wollen mich manchmal vom Fahren abhalten», sagt er mit einem Schmunzeln. Und fügt ernst hinzu: «Eigentlich ist es mir ja gar nicht recht, wenn ich jemanden erschrecke.»

Selber hat Siegrist bei seinen halsbrecherischen Abfahrten keine Angst: «Das wäre ein schlechtes Zeichen, dann müsste ich etwas ändern.» Vor Verletzungen schützt ihn ein Lederkombi, wie ihn auch Motorradfahrer benutzen. Die schlimmste Blessur war bislang «lediglich» ein Schleudertrauma.

Obwohl er dreifacher Weltmeister ist, hat Siegrist noch Ziele: «Ich will meinen Fahrstil weiter verbessern.» Reizen würde ihn auch, als erster Fahrer die 130-Stundenkilometer-Marke zu knacken: «Das wäre ein reizvolles Projekt, müsste aber intensiv vorbereitet werden.»

➥ *www.mrtn.ch*

**Stürzen verboten: Mit bis zu 120 Stundenkilometern düsen die Skater den Berg hinunter.** Foto: zVg.

**Schönheiten von gestern morgen loswerden.**

**Mit Anzeigen im Baslerstab:**
**061 261 61 61**
**Einfach. Günstig. Erfolgreich.**

**Der Marktplatz der Region: Basels grösste Gratiszeitung.**